

Lass mich dein Herz heilen

Von AnnaKyoyama

Kapitel 7: Kennenlernen

"Okay, aber ich muss dich bitten nicht auszuflippen okay?", flehend schaue ich ihn an. Ich meine er trifft nun 3 BVB Spieler und mein Bruder konnte, leidenschaftlich sein was Fußball betrifft. "Ähm okay? Em, was soll schon passieren?" fragt er und ich nehme mein Glas. Unschlüssig schaue ich meinen Bruder an, welcher sich immer noch suchend umschaute. Innerlich schüttel ich resignierend den Kopf. Ich habe ein ungutes Gefühl, wenn ich ehrlich bin. Ich nicke in eine Richtung und gehe voran.

Raphael steht lächelnd auf, augenblicklich wird mir angenehm warm und ich freue mich ihn heute zu sehen. Er nimmt mir als Erstes das Glas aus der Hand und stellt es neben sich auf den freien Platz bevor er mich in den Arm nimmt. "Hey, schön, dass ihr zu uns kommt" sagt er und ich höre meinen Bruder hinter mir scharf die Luft einziehen. Das werde ich noch bereuen. Ich begrüße auch Julian und Roman, welche mich kurz in ihre Arme schließen.

"Also, das ist mein Bruder Tim und seine Freundin Steffi. Das sind Roman, Julian und Raphael" stelle ich die Gruppe vor, auch wenn es überflüssig ist die drei Fußballspieler vorzustellen. Ich setze mich neben Raphael und Tim sitzt neben Julian. Steffi und Roman sitzen jeweils vor Kopf.

Mein Bruder sagt kein Ton, sondern starrt die drei abwechselnd an. "Tim, verdammt" mahne ich und trete meinem Bruder gegen sein Schienbein. "Ich ähm... Sorry. Em hatte kein Wort darüber erwähnt" sagt er und schaut mich strafend an. Ich werde mir sicher etwas anhören dürfen, wenn wir allein sind. "Raphael und ich haben dich spielen sehen, im Endspiel. Du warst doch der 6er, oder? Du bist echt gut" fängt Julian an, und direkt ist er in ein Gespräch mit meinem Bruder verwickelt. Auch Roman klinkt sich in das Gespräch rein, Steffi verfolgt das Szenario und sagt selbst kein Wort. "Es tut mir leid, mein Bruder lebt für Fußball. Ich hab mir sowas schon gedacht" entschuldige ich mich bei dem Linken Feldspieler, welcher mich belustigt ansieht. "Du musst dich nicht entschuldigen. Es ist alles gut. Ich habe das mit den Jungs vorher abgesprochen. Also, Lust auf Nudeln?" fragt er. "Es wurde mir vorhin empfohlen. Also denke ich, ich versuch die mal" grinse ich frech. Er steht auf und deutet mir, mitzukommen. "Wir holen uns schon mal was zu essen" sagt er und dirigiert mich durch den Laden. "Was isst du sonst hier?" fragt er mich während er das Speisenangebot über der Kochstation studiert.

Schnell lasse ich meinen Blick über ihn gleiten. Er trägt eine dunkle Jeans und ein Shirt

mit einer Aufschrift die ich kaum entziffern kann. Wie kann man so gut aussehen. Ich fange schon wieder an mich anzuhören wie ein 16-jähriges verknalltes Teen-Mädchen. Innerlich seufze ich und verstehe mich selbst kaum. Ich kenne ihn kaum und trotzdem fühlt es sich so vertraut an. Ich schüttel den Kopf und vertreibe meine Gedankengänge.

"Lach mich nicht aus" forder ich zunächst. Nun schaut mich der Fußballspieler interessiert an. "Ich nehme nur ne einfache Margarita Pizza" er unterdrückte ein Lachen nach meiner Antwort. "Ehy, ich hab gesagt nicht lachen" "Du gehst hier hin und isst eine Pizza Margarita?" fragt er ungläubig. Ich zucke nur mit den Schultern. "Ich probiere ungern etwas Neues aus. Meistens mag ich es nicht" erkläre ich mich. "Okay, aber heute musst du etwas neues Ausprobieren" fordert er und seine Augen strahlen mich an. Bitte schau mich nicht so an, flehe ich stumm. Ich kann meinen Blick nicht von ihm abwenden.

"Was darf ich euch geben?", fragt uns der Koch hinter der Theke. Leicht Erschrocken wende ich mich der Person zu und auch Raphael dreht sich nach vorn. "Ich nehme die Nudeln mit den Meeresfrüchten" meint Rapha welcher dicht neben mir steht. "Ich nehme die mit Gemüse", antworte ich und wir warten einen kurzen Augenblick auf unsere Teller. Ich reiche dem Koch meine Karte auf welche, dass Gericht verbucht wird. Noch bevor ich meine Karte zurücknehmen kann drängt sich Raphael vor mich und nimmt diese an sich. "Hey, gib mir meine Karte zurück" dieser grinst mich nur frech an und steckt beide Karten ein. Er nimmt sein Teller und geht zu unserem Tisch zurück. Wir setzen uns an unseren Tisch und ich fasse nach seinem Arm "Komm schon, gib mir die Karte zurück" bitte ich ihn. Er deutet nur auf meinen Teller "Gleich ist es kalt, wenn du weiter diskutieren willst" mit diesen Worten widmet er sich seinem Essen. "Wir gehen uns auch was holen" sagt Roman und zu 4 steuern diese die Stationen an.

Nun sind wir beide allein am Tisch. "Selbstverständlich lade ich dich ein. Und leichter komme ich nicht an deine Karte" erklärt er sich. "Du weißt, dass du mich nicht überzeugen kannst" schiebt er hinterher. Ich musste mich wohl oder übel geschlagen geben. "Du musst mich nicht einladen" sage ich trotzig. "Ein Mann, lädt eine Frau ein, wenn man zusammen isst" sagt er was mich lächeln lässt. "Aber wir waren gar nicht verabredet" ich nehme eine erste Gabel. "Dass ist echt gut" bestätige ich meine Wahl. "Dass stimmt, aber wir essen gerade zusammen. Ist quasi dass selbe. Hab ich dir doch gesagt" sagt er triumphierend. "Du bist ein Spinner" lache ich ihn an. Er jedoch wendet sich zu mir und zwinkert mir zu. Unsere Blicke treffen sich und ich merke wie ich innerlich dahin schmelze. Gott wie macht er das nur. Ich kann nicht wegschauen aber auch er unterbricht den Blickkontakt nicht. Erst als die anderen sich zu uns setzen, widmen wir uns wieder unserem Essen.

In Ruhe essen wir alle auf und kurze Zeit später werden unsere Teller abgeräumt. "Wollt ihr noch was trinken?" fragt Julian in die Runde bevor der Kellner mit den Tellern geht, nimmt er eine Getränkebestellung für uns auf. Der Kellner kommt mit den Getränken und Rapha lässt auch mein Getränk auf seine Karte buchen. Tim schaut mich daraufhin vielsagend an. Ich merke wie ich Rot werde, da ich seine Gedanken genau lesen konnte.

Wie nicht anders erwartet kann Tim sich natürlich nicht zurückhalten und löchert die

drei mit Fragen, rund um das Thema Fußball und BVB. Steffi hatte sich leider schon verabschiedet, da Sie morgen eine wichtige Prüfung schreibt, und eigentlich nur eine Ablenkung zum Lernen suchte.

Die drei beantworten meinem Bruder geduldig sämtliche Fragen und nachdem sich mein Bruder etwas beruhigt hat, können wir ein normales Gespräch führen. Zwar geht es trotzdem in erster Linie um Fußball, aber Tim benimmt sich nicht mehr wie ein kleines Teen Girl.

"Und du hattest keine Ahnung?" fragt Roman meinen Bruder belustigt. Tim schüttelt den Kopf. "Nein, sie wollte nichts sagen, auch wenn ich mehrmals gefragt hatte, mit wem Sie sich da trifft" sagt er vorwurfsvoll. "Aber mit euch hätte ich in 100 Jahren nicht gerechnet" sagt er noch. Die drei fangen an zu lachen und ich beobachte die 4 nur abwechselnd. Jetzt, wo mein Bruder sich etwas mit der Situation abgefunden hat, freut es mich, dass sie sich anscheinend verstehen können.

"Man sollte das hier bildlich festhalten, 5 Fußballspieler an einen Tisch" lacht Tim. Oh warum fängt er nun davon an. Ich versuche mich irgendwie zu beschäftigen da Julian bereits in meine Richtung schaut. "Du spielst auch?" fragt er. Ich blicke zu ihm. "Nein, nein. Tim übertreibt, nicht darauf achten" winke ich ab. Jedoch schauen mich auch Roman und Raphael interessiert an. "Ich übertreibe nicht. Sie hat Jahrelang gespielt in der Jugend..." "Und mehr gibt es dazu nicht zu sagen" falle ich ihm grob ins Wort. "Ich würde darüber gerne mehr hören" sagt Roman und ich verfluche Tim innerlich.

"Ich musste aufhören, gerade in der Saison als wir in die Kreisliga A aufgestiegen sind. Hatte zu große Probleme mit dem Knie" erkläre ich grob meine 'Karriere'. "Wow, ich wusste garnicht, dass es so viele Mädchenmannschaften gibt" überlegt Julian laut. "Gibt es auch nicht. Wir müssen recht viel durch die Gegend fahren für die Spiele."

"Wo spielt ihr eigentlich?" fragt Julian an meinen Bruder Gewand. Ich war froh, dass ich nicht mehr Thema bei den Jungs bin. Was ich gemacht habe, ist nichts im Vergleich zu den Jungs. "Ist alles okay?" fragt mich der Mann neben mir und schaut mich besorgt an. Schwach lächel ich ihn an "Ja, alles gut." Sein besorgter Blick ruht auf mir und ich fühlte mich unwohl. "Ich bin sofort wieder da" sage ich und stehe vom Tisch auf. Raphas Blick ruht weiterhin auf mir und ich spüre seinen Blick während ich auf Toilette gehe.

Ich gehe zurück zu den Jungs, die sich weiterhin Unterhalten. Kaum sitzt ich auf meinem Platz spricht Roman mich an. "Ist das wahr? Du warst seit, dem du nicht mehr selbst spielst, nicht mehr im Stadion?" verständnislos schaut er mich an. Überrascht schaue ich den Torhüter an "Ähm..." "Tim hat es gerade erzählt" erklärt er sich. Ich schaue meinen Bruder finster an. "Ja, das ist richtig" antworte ich kleinlaut. "Oh merde" höre ich von Rapha neben mir. "Rapha!" maßregelt Julian den Linken Feldspieler. "Sorry, Heilige Scheiße, ist das auf deutsch, oder?" fragt er in die Runde. Jedoch konnte ihm das niemand beantworten. Weder ich noch mein Bruder sprechen wirklich Französisch. Irritiert schaue ich die Jungs an. "Es war ein Kampf dass er deutsch Spricht. Französisch versteht hier kein Mensch und Englisch nur in der Mannschaft" erklärt Julian schnell.

"Okay, das müssen wir ändern. Du musst dringend wieder ins Stadion" sagt Roman,

welcher sich in den Stuhl zurückfallen lässt. "Das versuche ich schon so lange, aber sie findet immer irgendwelche Ausreden" "Danke Tim" erwidere ich sarkastisch. "Okay, wenn ich Karten für euch drei besorge, kommst du dann ins Stadion?" fragt mich Rapha. Ich drehe mich zu ihm und das war mein Todesstoß. Sein Blick ist zum dahin schmelzen. Mit seinen großen braunen Hundeaugen schaut er mich an. "Ich kenne niemanden, der ihm einen Wunsch abschlagen kann, er schaut wie ein Welp" höre ich Julian belustigt sagen. "Oh, man. Schau nicht so, Julian hat recht, du schaust wie ein Welp" quengel ich.

"Sag einfach zu und ich schaue nicht mehr so." verlangt er und es fällt mir wirklich schwer nein zu sagen. Ich würde ihn gerne spielen sehen, wenn ich ehrlich bin. "Dann komm ich ins Stadion und du sitzt auf der Bank" konter ich. Für einen kurzen Augenblick schaut er mich skeptisch an. "Selbst wenn, wir sind auch noch da, und ich kann versichern ich spiele 98 % der Spiele." lacht Roman. Ich halte Raphael's Blick stand, auch wenn es mir wirklich schwerfällt. "Na gut" antworte ich, lässig und trinke ein Schluck meiner Cola. "Das ging nun irgendwie leicht" lacht Rapha, worauf die anderen einsteigen. "Ich sag ja, niemand kann ihm bei dem Blick etwas Abschlagen" Julian bekommt vom Portugiesen ein Zwinkern und ich würde wohl wieder ins Stadion gehen. "Hättest du nein gesagt, hätte ich ab jetzt verleugnet, dass du meine Schwester bist" geschockt schaue ich Tim an. "Bitte, was?" frage ich ihn herausfordernd.

"Okay, bevor hier noch die Familienverhältnisse leiden, ich sieh zu, dass ich für den Saisonstart drei Karten besorge, für euch zwei und für deine Freundin" erklärt Raphael beschwichtigend. "Du bist echt korrekt" sagt Tim und schlägt bei ihm ein. "Er ist leicht zu begeistern" necke ich ihn. Wodurch die anderen anfangen zu lachen.

"Sagt mal, wäre es Fan mäßig wenn wir zusammen ein Foto machen?" fragt mein Bruder. "Wenn du nicht noch von uns verlangst, dass wir auf deinen Arm unterschrieben ist alles cool" sagt Roman lachend. Dieser winkt einen Kellner zu uns welcher kurze Zeit später bei uns steht. "Also ich würde noch was zu trinken nehmen und wären Sie so nett ein Foto von uns alles zu machen?" erklärt er dem Kellner, welcher nickt und Tim's Handy an sich nimmt.

Wir rücken alle so weit es geht zusammen und ich spüre Raphas Atem in meinem Nacken, da es sich etwas vor gelehnt hat. Eine Gänsehaut breitet sich augenblicklich über meinen Körper aus und ich versuche mich auf den Kellner zu konzentrieren, welcher das Handy auf uns richtet. Ich muss mich konzentrieren und nicht wie eine 16-Jährige in diese Schwärmerei verfallen, in welcher ich schon viel zu tief drin stecke. Ich lächel in die Kamera und der Kellner gibt nach ein paar Fotos meinem Bruder das Handy wieder.

Dieser schaut sich mit Julian die Fotos an. "Mein Gott, du siehst immer gut aus auf Fotos. Kannst du eigentlich Scheiße schauen?" fragt Julian seinen Torhüter. Dieser lehnt sich gespielt überheblich im Stuhl zurück. "Was für eine Frage, selbstverständlich nicht. Meine Fotos sind immer perfekt" "Alter Angeber." erwidert Rapha. "Aber zeig mal" sagt er und streckt die Hand nach dem Handy aus. Tim gibt ihm das Handy und ich schaue mit aufs Foto. Er vergrößert das Foto auf uns beide, und ich muss sagen, dafür dass ich recht abgelenkt war durch ihn, sehe ich ganz okay aus. "Sieht gut aus" zwinkert er mir zu und mein Herz macht einen Satz, meine Wangen werden gefährlich warm. Innerlich verfluche ich mich dafür, dass ich so stark auf ihn

reagiere.

Er gibt meinem Bruder, dass Handy zurück, dass Foto hat er wieder verkleinert. "Ich will das haben" sagt er und schaut meinen Bruder an. "Schick es Em sie kann's mir senden." Mein Bruder nickt und mein Handy vibriert einen Moment später. Ich hole mein Handy kurz aus der Tasche und sende das Bild an Rapha weiter.

Der Kellner bringt die Getränke, welche wir bestellt haben und sitzen noch eine gute halbe Stunde zusammen. "Ich sag es echt nur ungern, aber ich muss langsam los. Ich muss morgen wieder arbeiten" erkläre ich und eigentlich wollte ich nicht gehen. "Wir trinken noch aus, und dann hauen wir ab okay?" fragt Tim und ich nicke ihm zu. Ein paar Minuten später stehen Tim und ich auf und auch die anderen drei machen es uns nach" Wir hauen auch ab. Morgen geht es wieder Früh auf den Platz" sagt Julian und zieht sich die Jacke über. Hätte ich gewusst, dass ich so lange unterwegs bin, hätte ich mir auch eine mitgenommen.

Als 5er Gruppe gehen wir zum Ausgang wo auch die Kasse ist. Roman und Julian gehen vor und geben nacheinander ihre Karten ab. Ich wende mich zu Raphael und unternehme einen letzten Versuch mein Essen selbst zu zahlen. "Bekomme ich meine Karte wieder?" frage ich ihn zuckersüß er jedoch lacht mich nur an. "Auf gar keinen Fall, schlag dir das mal aus deinem hübschen Kopf" mit diesen Worten tritt er vor mich und gibt beide Karten ab. Tim und die anderen beiden sind bereits draußen und warten dort auf uns. Nachdem er bezahlt hat, reicht er mir den Arm hin "Darf ich bitten" "Du bist ein Spinner" lache ich und nehme diesen an.